

Kommunikation in der Pflege (KiP) Berufsbezogenes Deutsch B1-B2

 Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“

Leitfaden zur Nutzung des
Online-Kurses „Kommunikation in der Pflege“

www.hessen.netzwerk-iq.de
www.netzwerk-iq.de

Impressum

Herausgeber:

Volkshochschule Main-Taunus-Kreis
im IQ Landesnetzwerk Hessen

Autorinnen:

Anja Matthias, Sigrid Zehren, Angela Gerhardt, Kerstin Rohlf-Wachs

Alle Rechte vorbehalten

© 2014

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Daran arbeiten bundesweit Landesnetzwerke, die von Fachstellen zu migrationsspezifischen Schwerpunktthemen unterstützt werden. Das Förderprogramm IQ wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales, des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und der Bundesagentur für Arbeit finanziert.



Inhalt

1. Vorwort	4
2. Lernziele des Kurses	4
3. Kursaufbau und Einsatzmöglichkeiten	5
4. Progression und Sprachniveau	6
5. Inhaltsübersicht	6
MODUL 1	6
MODUL 2	7
MODUL 3	8
6. Übungsformen und Kommunikationskanäle	9
7. Kurzanleitungen zur individuellen Anpassung des Kurses	11
8. Übersicht über die zu betreuenden Übungen im Online-Kurs	12

1. Vorwort

Zeitdruck, unregelmäßige Arbeitszeiten und hohe Flexibilität sowie präzise schriftliche Pflegedokumentation und Kommunikation mit unterschiedlichen Personengruppen bestimmen den Arbeitsalltag in Pflegeeinrichtungen und Krankenhäusern. Lückenhafte Deutschkenntnisse können zu Missverständnissen führen und dazu beitragen, dass die beruflichen Anforderungen nur teilweise erfüllt werden können. Aufgrund des Fachkräftemangels im Pflege- und Gesundheitsbereich, steigt u.a. die Zahl der aus dem Ausland angeworbenen Pflegekräfte und damit auch der Bedarf an berufsbezogener Sprachförderung. Jedoch erschweren die unregelmäßigen Arbeitszeiten (Schichtdienst) und die hohe Arbeitsbelastung die Teilnahme an Fortbildungsangeboten und Sprachkursen.

Auf Basis der beschriebenen Problemlage hat die Volkshochschule Main-Taunus-Kreis im Rahmen des IQ Landesnetzwerkes Hessen im Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ den speziell auf die beruflichen Anforderungen ausgelegten Online-Kurs „Kommunikation in der Pflege - Berufsbezogenes Deutsch B1-B2“ entwickelt. Der Kurs soll dem vorwiegend im Schichtdienst arbeitenden Pflegepersonal ermöglichen, flexibel und zeitunabhängig ihre alltagspraktischen und berufsspezifischen Deutschkenntnisse zu erweitern.

Der Online-Kurs steht unter einer [Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz](#) und kann **kostenlos** genutzt werden.

Hier können Sie einen Blick in den Kurs werfen und ihn zur Eigenverwendung auch gleich herunterladen:

<http://moodle.vhs-mtk.de/moodle2/course/view.php?id=326>

In der Gastrolle haben Sie ausschließlich eine Leseberechtigung. Sie haben die Möglichkeit, sich einen Überblick über den Aufbau und die Inhalte zu verschaffen; Tests stehen Gästen leider nicht aktiv zur Verfügung. Die Downloaddatei befindet sich am Ende des Kurses im Themenfeld Impressum. Die Nutzung des Kurses setzt eine eigene Lernplattform moodle voraus, die in der Regel kostenpflichtig ist. Wer keine eigene Lernplattform zur Verfügung hat und den Kurs nutzen möchte, kann einen moodle Kursraum bei der vhs MTK gegen Gebühr (Administrativer Aufwand und Serverkosten) nutzen. Eine Anfrage senden Sie bitte an gerhardt@vhs-mtk.de.

2. Lernziele des Kurses

Der Online-Kurs richtet sich an Pflegekräfte, die bereits in einem deutschsprachigen Krankenhaus bzw. einer Pflegeeinrichtung arbeiten oder sich auf eine Tätigkeit in einem Pflegeberuf vorbereiten wollen. Ziel ist es, die mündliche und schriftliche Kommunikationsfähigkeit der Pflegekräfte im Berufsalltag zu verbessern, um so die beruflichen Chancen der Pflegekräfte auf eine qualifizierte Arbeit zu erhöhen und die Qualität der Pflege in den Einrichtungen zu gewährleisten.

Die sprachlichen Anforderungen an Pflegekräfte sind sehr hoch. Pflegekräfte kommunizieren mündlich und schriftlich mit Patienten bzw. Bewohnern, mit Kollegen und Vorgesetzten, mit Angehörigen, mit Ärzten, mit Therapeuten und Vertretern anderer Berufsgruppen. Ausgehend von diesen verschiedenen Kommunikationssituationen bereitet der Kurs die Teilnehmer/innen auf den Pflegealltag vor. Die Teilnehmer/innen erwerben Kenntnisse über die Arbeitsabläufe und die Organisation von Pflegeeinrichtungen und üben fachspezifischen sowie berufsrelevanten Wortschatz. Die Pflegekräfte lernen, sich im beruflichen Alltag verständlich und angemessen mitteilen zu können. Sie trainieren den Umgang und die Kommunikation mit den Patienten und sie üben in verschiedenen Situationen

Sachverhalte darzustellen und Informationen über Patienten bzw. Bewohner auszutauschen. Ziel des Online-Kurses ist es, die mündliche Sprachkompetenz der Pflegekräfte zu erweitern, so dass sie in der Lage sind, Gesprächssituationen im beruflichen Umfeld aktiv und angemessen zu gestalten. Darüber hinaus werden das Leseverstehen und das Schreiben von berufsspezifischen Texten trainiert, damit die Lerner ihre schriftliche Sprachkompetenz im Hinblick auf die beruflichen Anforderungen ausbauen können. Ziel hierbei ist es, dass die Pflegekräfte lernen, Pflegedokumentationen und Pflegeplanungen zu verstehen und zu erstellen.

Die Lernmodule wurden auch im Hinblick auf die Fachsprachliche Prüfung für Pflegekräfte in der Alten- und Krankenpflege (Telc Deutsch B1 –B2 Pflege) entwickelt und können als **zusätzliche** Prüfungsvorbereitung dienen.

3. Kursaufbau und Einsatzmöglichkeiten

Der Online-Kurs ist modular aufgebaut und umfasst drei in sich abgeschlossene und in verschiedene Lernsettings transferierbare Lernmodule. Der Aufbau des Kurses in drei Module orientiert sich an den unterschiedlichen Kommunikationssituationen im Pflegealltag – der Kommunikation mit Bewohnern und Patienten, der Kommunikation mit Kollegen und Vorgesetzten und der Kommunikation mit externen Diensten und Angehörigen. Jedes Modul ist wiederum in drei Unterthemen gegliedert, die wesentliche pflegerische Tätigkeiten und Aktivitäten behandeln. In ca. 20 praxisbezogenen Übungsaufgaben pro Unterthema werden das Hör- und Leseverständnis trainiert, der Wortschatz erweitert und die mündliche sowie schriftliche Textproduktion geübt.

Modul 1 - Kommunikation mit Bewohnern und Patienten

- 1.1. Aufnahme, Anamnese & Dokumentation
- 1.2. Aktivitäten im Tagesablauf
- 1.3. Körper, Krankheit & Befinden

Modul 2 - Kommunikation mit Kollegen und Vorgesetzten

- 2.1 Auf der Station
- 2.2 Messen, dokumentieren & berichten
- 2.3 Der Arzt kommt

Modul 3 - Kommunikation mit externen Diensten und Angehörigen

- 3.1 Telefonieren
- 3.2 Professioneller Umgang mit Problemen und Missständen
- 3.3 Über Einrichtungen informieren

Auch wenn die Lernmodule auf die Arbeit in einer Altenpflegeeinrichtung ausgerichtet sind, lassen sie sich ebenfalls flexibel in der Krankenpflege nutzen. Sie können dabei sowohl im Berufsalltag zur Unterstützung des berufsbegleitenden individuellen Lernprozesses als auch für Lernszenarien und Trainingseinheiten in der beruflichen Weiterbildung (bspw. Schnittstelle ESF BAMF Programm "berufsbezogene Sprachförderung") eingesetzt werden. Die Themen der Lernmodule sind nicht auf ein bestimmtes Sprachlehrwerk ausgerichtet, sondern nehmen

lehrwerksübergreifend auf die darin behandelten Inhalte Bezug. Die Lernmodule beinhalten sowohl Übungen zur Selbstkontrolle als auch kooperative Aufgaben. Die Module sind so konzipiert, dass Übungen nach Bedarf hinzugefügt oder weggelassen werden können, um eine Binnendifferenzierung zu ermöglichen (siehe Punkt 7). Dies ermöglicht sowohl einen integrativen als auch additiven Einsatz des Kurses. Bei einem **integrativen** Einsatz ist die Verknüpfung zwischen Präsenz und Online ausschlaggebend. Zudem ist eine Online-Betreuung der Teilnehmenden Voraussetzung. Eine Vielzahl der Aufgaben ist kooperativ und die Übungen sind meist so gestaltet, dass die Antworten der Teilnehmer/innen entweder online von dem/ der Kursleiter/in korrigiert oder mit in den Präsenzunterricht gebracht und dort besprochen werden können. Damit wird eine Brücke zwischen dem Präsenzunterricht und den Online-Übungen geschaffen. Das Auslagern der bisherigen E-Mail-Kommunikation zur Kursorganisation in die Foren des Online-Kurses, erleichtert die organisatorische Abwicklung und fördert die Nutzung des Online-Kurses seitens der Teilnehmenden. Die Kommunikation erfolgt somit zentral an einem Ort und ist für alle transparent. Beim Einsatz des Kurses zum **Selbststudium**, additiv zum Präsentunterricht, erfolgt keine Online-Betreuung. Das Online-Angebot ist dann ein reines Serviceangebot und unterstützt Lerner, die ihr Wissen auf Wunsch selbstständig vertiefen möchten. Bei einem rein additiven Einsatz empfehlen wir, dass die kooperativen Übungen im Online-Kurs für die Teilnehmer/innen unsichtbar geschaltet werden (siehe Punkt 7 und Punkt 8). Erst dann kann der Einsatz ohne nennenswerter Mehraufwand für die Kursleitenden erfolgen.

4. Progression und Sprachniveau

In dem Online-Kurs werden auf dem Sprachniveau B1/B2 berufsbezogene Deutschkenntnisse vermittelt. Einzelne Themen, Texte und Aufgaben sind jedoch schon für Lerner auf der Niveaustufe A2 zu bewältigen. Dies sind vor allem die Themenbereiche Essen, Hobbys und Familienverhältnisse in Modul I, in denen in vielfältigen Aufgaben ein Grundwortschatz der Niveaustufen A1 und A2 wiederholt wird. Insgesamt ist der Kurs so konzipiert, dass von Modul I bis Modul III eine leichte Progression erkennbar ist. Die Progression besteht in den Themenschwerpunkten der einzelnen Module, in der zunehmenden Komplexität der Texte und in den zunehmenden Anforderungen an die rezeptiven und produktiven Fertigkeiten der Lerner.

In den 3 Modulen werden Grammatikthemen behandelt, die Lernenden der Niveaustufe B1 schon bekannt sind. Die einzelnen Grammatikaufgaben ergeben sich meist aus dem kommunikativen Kontext und sie dienen vor allem der Wiederholung und der Festigung grammatischer Strukturen. Innerhalb der Grammatikvermittlung gibt es keine Progression.

5. Inhaltsübersicht

Der Online-Kurs *„Kommunikation in der Pflege - Berufsbezogenes Deutsch B1-B2“* vermittelt in drei Modulen berufsrelevanten Wortschatz und wichtige Redemittel für die Tätigkeit im Kranken- und vornehmlich Altenpflegebereich. Jedes Modul ist nochmal in drei Unterthemen gegliedert. Es werden jeweils grammatische Strukturen wiederholt, das Lese- und Hörverstehen trainiert und die mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit ausgebaut. Die unterschiedlichen Kommunikationssituationen werden durch das fiktive Setting des Kurses - die Seniorenresidenz Villa Sonntag - miteinander verbunden.

MODUL 1

Im ersten Modul werden Texte und Übungen zur *Kommunikation mit Bewohnern und Patienten* präsentiert. Hier üben die Lerner den Umgang und das Gespräch mit den Bewohnern. Sie werden dabei sprachlich auf wichtige berufliche Situationen vorbereitet wie das Aufnahme- und Anamnesegespräch oder Gespräche während der Aktivitäten im Tagesablauf einer Pflegeeinrichtung.

Modul 1.1 - Aufnahme, Anamnese & Dokumentation.

In diesem Modulabschnitt lernen die Teilnehmer/innen in Aufnahme- und Erstgesprächen Informationen zu erfragen und zu dokumentieren (Aufnahmebogen und Pflegeanamnesebogen). Dabei spielen biografische Informationen über die Bewohner eine wichtige Rolle. Der Wortschatz zu den Themen Familie und Familiengeschichte, Berufe und Hobbys wird wiederholt und die Lerner trainieren im Gespräch, Interesse für die Lebensgeschichte der Bewohner zu zeigen und diese Informationen in einem Biografiebericht zu dokumentieren. In verschiedenen Übungen zu grammatischen Strukturen werden die **Possessivpronomen** sowie die Zeiten **Perfekt und Präteritum** wiederholt.

Modul 1.2 - Aktivitäten im Tagesverlauf

Hier trainieren die Lerner in vielfältigen Übungen Gespräche mit Bewohnern beim Waschen, Anziehen und beim Bettenmachen. Dazu lernen sie reflexive Verben aus dem Bereich Körperpflege, den Wortschatz zu den Themen Körperpflegemittel, Pflegebett und Bettenmachen. Anhand eines Menüplans wird das Vokabular zum Bereich Essen, Lebensmittel und Speisen und kleine Dialoge zur Essensplanung eingeübt. Gespräche mit den Bewohnern über die Freizeitgestaltung ist eine weitere Kommunikationssituation, die in dieser Lerneinheit behandelt wird. Die Teilnehmer/innen lernen, sich über Vorlieben und Hobbys zu äußern, nach Wünschen und Interessen zu fragen und Vorschläge zu machen. In dieser Einheit üben die Teilnehmer die **reflexiven Verben im Präsens und Perfekt** und machen weitere Übungen zur **Bildung des Partizip II regulärer und irregulärer Verben**.

Modul 1.3 - Körper, Krankheit & Befinden

In der Kommunikation mit Pflegebedürftigen ist es sehr wichtig, sich sprachlich angemessen über das Befinden und über die Krankheiten der Bewohner austauschen zu können. Ein wesentliches Ziel dieser Lerneinheit ist daher die Vermittlung des Wortschatzes zu den Themen Körper, Körperteile, Skelett und Körperorgane sowie alltags- und fachsprachliches Vokabular zu dem Bereich Krankheit und Symptome. Die Teilnehmer/innen lernen, wie sie im Gespräch mit Bewohnern nach dem Befinden fragen, Informationen zu Krankheiten sowie Schmerzen sprachlich umsetzen und über Krankheitsbilder und Symptome zu sprechen. Des Weiteren wird das Thema gesunde Lebensweise behandelt und die Lerner trainieren, wie sie sich mit Bewohnern über eine gesunde Lebensweise unterhalten und Tipps sowie Empfehlungen formulieren können. Dabei wird der Konjunktiv II von sollen zum Formulieren von Empfehlungen geübt. Außerdem werden die **Modalverben** wiederholt. In einer weiteren Übung trainieren die Lerner **Nebensätze mit weil und obwohl** zu bilden.

MODUL 2

In diesem Modul stehen die *Kommunikation und der Informationsaustausch mit Kollegen und Vorgesetzten* auf der Station im Mittelpunkt. Die Teilnehmer/innen lernen, in informellen Gesprächen mit Kollegen und in formellen Situationen wie der Dienstübergabe, sprachlich angemessen zu reagieren und Informationen auszutauschen.

Modul 2.1 - Auf der Station

In dieser Lerneinheit stehen kollegiale Gespräche über persönliche sowie berufsrelevante Themen im Fokus. Es werden Redemittel zum Gratulieren sowie Kondolieren eingeübt. Zudem wird die Verwendung von Partikeln trainiert, die in der gesprochenen Sprache häufig benutzt werden, um die Sprache lebendiger, freundlicher und verbindlicher zu machen. Die Lerneinheit beinhaltet Übungen zur räumlichen Orientierung in einer Pflegeeinrichtung. Dabei werden der Wortschatz zu den Themen Pflegeeinrichtung, Einrichtungsgegenstände und Hilfsmittel sowie Lokalangaben im Dativ und Akkusativ wiederholt. Zudem trainieren die Teilnehmer/innen, sich über Dienstpläne mit Vorgesetzten und Kollegen auszutauschen. Dabei werden auch Redemittel zu Zeitangaben und zur Uhrzeit vermittelt. Um Anweisungen und Arbeitsaufträge korrekt zu verstehen bzw. selbst formulieren zu können, wiederholen die Teilnehmer in dieser Einheit die Bildung und den Gebrauch des **Imperativs**. Außerdem wird das **Passiv mit Modalverben** geübt.

Modul 2.2 - Messen, dokumentieren & berichten

In diesem Modulabschnitt lernen die Teilnehmer/innen, Fachvokabular aus den Themenbereichen Messen, Dokumentieren und Hygiene anzuwenden. Sie üben **relevante medizinische und pflegerelevante Informationen zu verstehen, weiterzugeben und zu dokumentieren**. Sie lernen Fieberkurven zu lesen und zu verstehen und Messwerte in der Fieberkurve zu dokumentieren. In einem vorgegebenen Formular müssen Informationen zum Sturz eines Bewohners protokolliert werden. Zudem werden die Themen **Wunddokumentation** und **Pflegeplan** in dieser Lerneinheit behandelt. Die Teilnehmer/innen trainieren den Fachwortschatz aus dem Bereich **Hygiene** anzuwenden und **Fachtexte und komplexe schriftliche Anweisungen zu verstehen**. Zudem werden **Infinitivsätze** und **Verben mit Dativ- und Akkusativergänzung** wiederholt.

Modul 2.3 - Der Arzt kommt

Die Kommunikation von Pflegekräften mit Ärzten über die Bewohner sowie die Überweisung zu Fachärzten und die Einweisung von Bewohnern ins Krankenhaus werden in dieser Lerneinheit thematisiert. Die Teilnehmer/innen üben relevante Informationen über Bewohner mit dem Arzt auszutauschen und **ärztliche Diagnosen und Anordnungen zu verstehen**. Dabei lernen sie, den **Wortschatz** zu den Bereichen Krankheiten, Therapien und Maßnahmen zu benutzen. Mit Hilfe von zwei Videos zum Thema Demenz trainieren die Teilnehmer/innen **relevante Informationen zu selektieren und zu verstehen**. In dieser Lerneinheit wird zudem das Vokabular zu den Bereichen Fachärzte und Krankenversicherung präsentiert und der Wortschatz zum Thema Kleidung und Körperpflegemittel wiederholt.

MODUL 3

Im dritten Modul werden Kommunikationssituationen mit externen Diensten und Angehörigen thematisiert.

Modul 3.1 - Telefonieren

Das Telefonieren in einer Fremdsprache wird häufig als Stress empfunden, weil man seinen Gesprächspartner nicht sehen kann. Somit werden Gespräche am Telefon geübt, bei denen Angehörige über das Befinden von Bewohnern informiert oder Termine mit Medizinischen Diensten vereinbart werden müssen. Ein Video zum Thema Notruf vermittelt den Teilnehmer/innen die **5 "W"s zum korrekten Absetzen eines Notrufs**. Zudem wird die richtige Verwendung des Konjunktiv II für höfliche Formulierungen behandelt.

Modul 3.2 - Professioneller Umgang mit Problemen und Misständen

Welche **freiheitsentziehenden Maßnahmen** sind zulässig und welche ein Eingriff in das Recht auf Selbstbestimmung? Hier erhalten die Teilnehmer/innen eine Übersicht über alle Maßnahmen aus diesem Problembereich. Sie lernen, wer darüber zu entscheiden hat, welche Maßnahmen angewandt werden dürfen und welche **Alternativen** es gibt. Es werden einige Anlaufstellen vorgestellt, an die man sich wenden kann, wenn es Probleme bei der Arbeit gibt. Die Teilnehmer/innen lernen ein Online-Berichtssystem kennen, in dem Pflegekräfte ihre Probleme festhalten können. Des Weiteren werden die Bildung von **Finalsätzen mit "damit" und "um zu"** und die **Muster der Wortbildung** (die Umwandlung von Verben in Nomen und umgekehrt) geübt.

Modul 3.3 - Über Einrichtungen informieren

In diesem Modul lernen Sie verschiedene Arten kennen, eine Einrichtung vorzustellen. Wo arbeiten Sie? Was unterscheidet Ihre Einrichtung von anderen? Was könnte andere an Ihrer Einrichtung interessieren? Mithilfe eines kurzen Films über eine Einrichtung, testen sie ihr Hörverständnis und setzen sich mit **Kriterien zur Vorstellung einer Einrichtung** auseinander. Im letzten Bereich stehen die **Kosten der Pflege** und die **Übernahmemöglichkeiten** im Vordergrund. Außerdem lernen die Teilnehmer/innen die Aufgaben der verschiedenen Institutionen der Altenpflege

in Deutschland kennen. Anhand der Vorbereitungen eines Sommerfestes üben die Teilnehmer/innen die **Verwendung des Perfekts im Aktiv und Passiv**.

6. Übungsformen und Kommunikationskanäle

6.1 Kommunikation im Online-Kurs

Das **Forum** eignet sich dazu, die Kursteilnehmer/innen über Aktuelles im Kurs dem Laufenden zu halten. Als Teilnehmer/in können Sie sich über das Forum der Kursinhalte und Aufgaben mit Ihren Kurskollegen/innen austauschen und so gegenseitig unterstützen. Das Forum kann auch **für konkrete Aufgabenstellungen** benutzt werden wie z.B. "Präsentiere deine Arbeitsergebnisse im Forum XY" oder „Diskutiere mit Deiner Arbeitsgruppe im Forum über das Thema XY“. Die Forenbeiträge selber können individuell gestaltet werden und auch **Dateianhänge** einbinden. Als eingeschriebener Nutzer kann man im Kurs ein Forum abonnieren. So erhält man eine **Nachricht per E-Mail**, wenn im Forum ein neuer Beitrag eingestellt wurde.



auf
bzgl.
sich

Mithilfe des **Chats** können Kursteilnehmer/innen in Echtzeit online miteinander diskutieren, Meinungen und unterschiedliche Perspektiven austauschen. Der Austausch findet hier im Gegensatz zum Forum gleichzeitig, d.h. *synchron* statt.



Über das **Mitteilungssystem** in moodle kann jeder angemeldete Nutzer Mitteilungen an andere Nutzer schicken, unabhängig davon, ob sie sich im gleichen Kurs befinden oder nicht. Das moodle-Mitteilungssystem verhält sich also anders als der Chat oder die Foren, welche kurs-, rollen- oder gruppenspezifisch eingesetzt werden können. Nachrichten im Forum sind außerdem für alle Kursteilnehmenden sichtbar. Der Vorteil des Mitteilungssystems liegt in der sofortigen Anzeige (Popup) eingegangener Nachrichten, nachdem man sich eingeloggt hat. Das Mitteilungssystem aktualisiert sich alle 60 Sekunden und ermöglicht so eine sehr schnelle direkte Kommunikation, die besonders für kurzfristige Abstimmungen zwischen den Lernenden genutzt werden kann. Aber auch für die Verständigung zwischen Trainer/in und Teilnehmer/in in Form von online Sprechstunden oder individuellen Feedbacks (Hinweise und Ratschläge) ist das Mitteilungssystem gut geeignet. Mitteilungen sind hauptsächlich dazu da, schnell mit einer anderen Person auf der Plattform in Kontakt zu treten.



6.2 Informationen (Input) zur Verfügung stellen

In jeder Lerneinheit (gekennzeichnet durch die Großbuchstaben A., B. oder C.) ist den Übungen ein Input vorangestellt, an denen sich die Aufgaben orientieren. Dieser Input folgt in Form eines Textes via Link, eines Videos oder integrierter Textseite, eines Videos oder einer Audiodatei (Hörtext).

Selbstkontrollierende Übungen


Eine Vielzahl der Aufgaben in den Online-Lernmodulen ist in Form von Übungstests mit automatischer Kontrolle umgesetzt. Diese Übungen sind zur Selbstüberprüfung gedacht, können beliebig oft wiederholt werden und haben in der Regel keine Zeitbegrenzung. Diese "Tests" umfassen verschiedene Fragetypen: Multiple-Choice, Lückentexte,

Zuordnungsübungen, Wahr-Falsch-Fragen und Kurzantworten. Die Bewertung erfolgt stets automatisch durch den Computer.


Dieser Artikel beschreibt, wie Kursteilnehmer/innen einen Test durchführen können und welche Einsatzszenarien für Tests denkbar sind: http://docs.moodle.org/26/de/Test_nutzen

6.3 Kooperative Übungen und freies Schreiben


Mit Hilfe der Werkzeuge Glossar, Wiki und Datenbank lassen sich Aufgaben gemeinschaftlich anlegen und bearbeiten und somit kooperativ einsetzen. Das Werkzeug Aufgabe ermöglicht es Teilnehmer/innen eigene Texte zu verfassen und online via abzugeben. Die Abgabe erfolgt anhand einer hochgeladenen Datei oder durch direkte Texteingabe. Im Online-Kurs sind diese Aufgaben meist so gestaltet, dass die Antworten der Teilnehmer/innen entweder online von dem/ der Kursleiter/in korrigiert oder mit in den Präsenzunterricht gebracht und dort besprochen werden können. Abgesehen von dem Glossar können kooperative Übungen und Freitext-Aufgaben also nur bearbeitet werden, wenn die Lernmodule integrativ in den Präsenzkurs eingebunden werden. Bei einem rein additiven Einsatz empfehlen wir, dass diese Übungen für die Teilnehmer/innen unsichtbar geschaltet werden (siehe Punkt 7).


Das **Glossar**  bietet die Möglichkeit gemeinschaftlich ein Vokabelheft zu führen. Es ist nach Sprachen kategorisiert, sodass die Möglichkeit besteht, deutsche Wörter mit einer Definition in der jeweiligen Muttersprache zu hinterlegen.

Weitere Einsatzszenarien: http://docs.moodle.org/26/de/Glossar_nutzen#Einsatzszenarien_f.C3.BCr_Glossare

Mit dem **Wiki**  können Sie kooperatives Arbeiten an Texten ermöglichen: Die Teilnehmer/innen können gemeinsam den Inhalt der Wiki-Seiten erstellen, erweitern und verändern. Alte Versionen werden nie gelöscht und können jederzeit wiederhergestellt werden. In den Lernmodulen wird das Wiki meist für freie Schreibaufgaben genutzt (z.B. *Modul 1.2 > B. Essen planen > 5. Essen planen – Freies Schreiben*). Die Lerner verfassen gemeinsam oder alleine einen Text und kommentieren Beiträge ihrer Kollegen/innen. Der/ die Kursleiter/in sollte eine Endkorrektur vornehmen. Wichtig, die Einzelseiten im Wiki können nicht gleichzeitig von mehreren Personen bearbeitet werden.

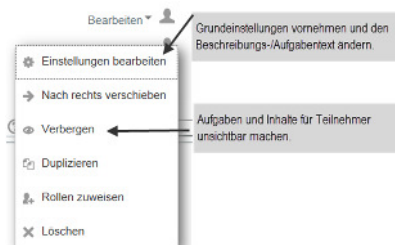
Weitere Einsatzszenarien: http://docs.moodle.org/26/de/Wiki_nutzen#Einsatzszenarien_f.C3.BCr_Wikis

Die **Datenbank**  erlaubt es Kursleiter/innen UND Teilnehmern/innen, Einträge zu allen Themen anzulegen, anzuzeigen und zu durchsuchen. Mithilfe der Datenbank kann beispielweise kooperativ eine Sammlung von Weblinks, Texten, Bildern, Büchern/Zeitschriften-Referenzen zu einem Thema erstellt werden. Im Gegensatz zu der moodle Aufgabenfunktion sind in der Datenbank die hochgeladenen Dateien für alle sichtbar und kommentierbar.

Das moodle-Werkzeug **Aufgabe**  ist nicht für kooperatives Arbeiten, sondern primär für Freitext-Aufgaben geeignet. Nur der/die Kursleiter/in kann die abgegebenen Antworten einsehen. Standardmäßig gibt es folgende Abgabemöglichkeiten für die Teilnehmer/innen: Dateiabgabe (die Teilnehmer/innen laden eine oder mehrere Dateien zur Bewertung hoch), Online-Text (die Teilnehmer/innen geben ihre Antwort direkt in Moodle ein) oder Abgabekommentare.

E-tivities sind kreative Aufgaben, die das aktive und interaktive Online-Lernen fördern und fordern. Dieser Übungstyp erfordert nicht nur kooperatives Arbeiten seitens der Lerner, sondern auch eine Betreuung seitens der Kursleitenden. Im Kurs bestehen diese Aufgaben meist darin, dass die Lerner bestimmte Fragen im Forum beantworten und miteinander diskutieren (z.B. *Modul 1.1 > B. Biografie und Interessen > 9. E-tivity – Nach Interessen fragen*). Diese Diskussionen müssen von dem/der Kursleiter/in moderiert werden, d.h. der/die Kursleiterin sollte bei der Diskussion

“präsent” sein, kurz Feedback zu den verschiedenen Antworten geben und darauf achten, dass die Diskussionen nicht aus dem “Ruder” laufen. Manchmal zielen die E-tivities auch auf das gemeinsame Verfassen von Texten ab (z.B. *Modul 2.3. > A. Das Untersuchungsgespräch > 2. E-tivity – Herr Windhäuser muss zum Arzt*). Hierfür müssen die Teilnehmer/innen vorab im Präsenzunterricht in Gruppen eingeteilt werden und die Ergebnisse sollten von dem/der Kursleiter/in korrigiert werden.



7. Kurzanleitungen zur individuellen Anpassung des Kurses

Anpassung des Kurses

Der Kurs kann so wie er ist genutzt werden. Darüber hinaus haben Kursleiter, im Gegensatz zu den Teilnehmern, die Möglichkeit, individuelle Anpassungen vorzunehmen.

Im Folgenden finden Sie Hinweise zur Vorgehensweise:


1. Schritt

Wechseln Sie in den Bearbeitungsmodus, in dem Sie im oberen rechten Bildrand auf

Bearbeiten einschalten


klicken. Nun erscheinen verschiedene Symbole neben den bereits angelegten Inhalten und Aufgaben.

Willkommenstext und Einführungstexte ändern:

Klicken Sie auf das Rädchen links unterhalb des Einführungstextes . Ist kein Rädchen vorhanden, klicken Sie auf den Link bearbeiten **Bearbeiten** rechts oberhalb des Textes und wählen Sie die Option Einstellungen bearbeiten aus.


Video-Tutorial: <http://youtu.be/s3jHCLgWP0g>

Elemente verschieben

Klicken Sie auf das kleine Kreuz  links neben dem zu verschiebenden Element und ziehen Sie es an den gewünschten Platz. Halten Sie die linke Maustaste dabei stets gedrückt.

Video-Tutorial: <http://youtu.be/kg115FnEYbE>

Veränderungen an bereits angelegten Inhalten/ Aufgaben vornehmen:

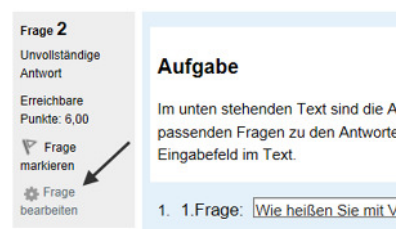
Klicken Sie auf das Stiftsymbol  rechts neben dem Titel, können Sie die Überschrift bearbeiten. Klicken Sie auf den Link Bearbeiten weiter rechts neben dem zu bearbeitenden Inhalt, stehen Ihnen folgende Optionen zur Verfügung:

Video-Tutorial zum Ausblenden von Übungen:

<http://youtu.be/2ESw-KgkZJI>

Testfragen verändern:

Hierzu klicken Sie links neben der Testfrage, die Sie verändern möchten, auf das Rädchen und den Link “Frage bearbeiten” (siehe Screenshot).



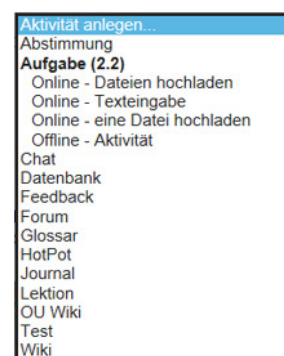


Neue Inhalte bereitstellen:

Möchten Sie Ihren Teilnehmern/innen einen Link oder eine Datei zur Verfügung stellen oder eine neue Textseite dem Kurs hinzufügen, dann klicken Sie rechts unten im jeweiligen Themenfeld auf den Link *Arbeitsmaterial anlegen*. Wählen Sie nun das gewünschte Inhaltselement aus der Drop-Down-Liste aus (siehe Screenshot). Arbeitsmaterialien können von den Kursteilnehmenden nur abgerufen und nicht selbst angelegt werden. Diese Option ist dem Trainer und Administrator in Moodle vorbehalten. Teilnehmer/innen können nur über das Forum oder über die vom Trainer angelegten Aktivitäten (bspw. Aufgaben, Datenbank, Wiki etc.) Inhalte dem Kurs hinzufügen.

Neue Aktivitäten anlegen:

“Eine Aktivität ist eine allgemeine Bezeichnung für Dinge, die ein Lernender in Moodle interaktiv tun kann. In der Regel spielen sich solche Interaktionen in einem Kurs ab - zwischen den Lernenden untereinander oder zwischen dem Lehrenden und den Lernenden” (Quelle: [Moodle Docs](#)). Möchten Sie dem Online-Kurs eine Aktivität hinzufügen, dann klicken Sie rechts unten im jeweiligen Themenfeld auf den Link *Aktivität anlegen* und wählen Sie das gewünschte Inhaltselement aus der Drop-Down-Liste aus (siehe Screenshot).



Eine ausführlichere Hilfestellung zum Arbeiten mit Moodle finden Sie hier:

[http://docs.moodle.org/26/de/Erste Schritte als Trainer in Moodle](http://docs.moodle.org/26/de/Erste_Schritte_als_Trainer_in_Moodle)

8. Übersicht über die zu betreuenden Übungen im Online-Kurs

Aufgaben – Freies Schreiben oder Meinungs austausch im Forum

Texte werden hochgeladen oder Beiträge im Forum / Glossar verfasst. Die im Aufgabenmodul hochgeladenen/ geschriebenen Texte können nicht von den anderen Teilnehmenden gesehen werden!

Modul	Übung	Wo und wie findet die Betreuung statt?
1.1.	8. Pflegeanamnesebogen ausfüllen	Online - Dateien hochladen (Kontrolle über Einstellungsblock > Bewertungsübersicht oder im Aufgabenmodul selbst)
	9. E-tivity – Nach Interessen fragen	Online – Aktivität (Kontrolle Forum)
	12. Biografie Bericht schreiben	Offline – Aktivität (in den U. mitbringen)
1.2.	7. Viktor hilft Frau Schneider beim	Offline – Aktivität (in den U. mitbringen)

	Duschen – Freitext	
	2. E-tivity Passierte Kost	Online – Aktivität (Kontrolle Forum)
	3. E-tivity – Freizeitaktivitäten	Online – Aktivität (Kontrolle Forum)
1.3.	Wortschatz – Alltagskrankheiten	Online – Aktivität (Kursglossar)
	Wortschatz – Chronische Krankheiten	Online - Aktivität (Kursglossar)
2.1.	5. Finden Sie die Partikeln im Text (Grammatik)	Online - eine Datei hochladen (Kontrolle über Einstellungsblock > Bewertungsübersicht oder im Aufgabenmodul selbst)
	4. Dienstübergabe (Freitext)	Offline – Aktivität (gegenseitige Korrektur > im Unterricht „Korrekturpartner“ zuteilen)
	5. Finden Sie die Regeln sinnvoll ...? (e-tivity)	Online – Aktivität (Kontrolle Forum)
2.2.	1. Übungen zum Sturzprotokoll	Online - eine Datei hochladen (Kontrolle über Einstellungsblock > Bewertungsübersicht oder im Aufgabenmodul selbst)
2.3.	6. Video – Einsatz von Tieren bei Alzheimer-Patienten	Online – Aktivität (Kontrolle Forum)
3.1.	3. Freitext – Telefongespräch	Offline – Aktivität (in den U. mitbringen oder Partnerarbeit)
3.2.	3. E-tivity "Wie ist es in Ihrem Heimatland?"	Online – Aktivität (Kontrolle Forum)
	3. E-tivity "Erfahrungsaustausch"	Online – Aktivität (Kontrolle Chatprotokoll)
3.3.	3. E-tivity "Eine eigene Einladung entwerfen"	Online – Aktivität (Kontrolle Titanpads und im Vorfeld Links zu den Pads überprüfen und ggf. erneuern)
	2. Andere Länder, andere Pflege	Online – Aktivität (Kontrolle Forum)

Datenbank – Freies Schreiben (kooperativ)

Texte werden hochgeladen in die Datenbank eingegeben oder hochgeladen. Die Texte können von allen Teilnehmenden gesehen und kommentiert werden!

Modul	Übung	Wo und wie findet die Betreuung statt?
2.3	4. Unterschied zwischen Ein- und Überweisung (e-tivity)	Online - Dateien hochladen (Kontrolle über Einstellungsblock > Bewertungsübersicht oder in der Datenbank selbst)
3.2.	2. Sammlung freiheitsentziehender Maßnahmen	Online - Dateien hochladen (Kontrolle über Einstellungsblock > Bewertungsübersicht oder in der Datenbank selbst)
	2. Sammlung alternativer Maßnahmen	Online - Dateien hochladen (Kontrolle über Einstellungsblock > Bewertungsübersicht oder in der Datenbank selbst)
3.3.	Datenbank Einladungstexte	Online - Dateien hochladen (Kontrolle über Einstellungsblock > Bewertungsübersicht oder in der Datenbank selbst)
	3. Vorstellung eigene Einrichtung	Online - Dateien hochladen (Kontrolle über Einstellungsblock > Bewertungsübersicht oder in der Datenbank selbst)

Wiki – Gemeinsam Texte schreiben (kooperativ)

Übungen, die ggf. Im Unterricht vorbereitet werden muss (d.h. Partner zuordnen bzw. Gruppen einteilen).

Modul	Übung	Wo und wie findet die Betreuung statt?
1.2.	5. Essen planen – Freies Schreiben	Online – Texteingabe (Kontrolle im Wiki selbst)
2.1	3. E-tivity – Kondolieren	Online – Texteingabe (Kontrolle im Wiki selbst)

Finanziert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



**Bundesagentur
für Arbeit**

Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“



www.hessen.netzwerk-iq.de
www.netzwerk-iq.de